

PFLEGEHINWEIS FÜR FRISCHE TÄTOWIERUNG

Schritt 1: Der erste Tag

Die selbstklebende Folie muss 24 Stunden nach dem Anbringen *entfernt* werden (am einfachsten geht das während dem Duschen). Anschließend wird das Tattoo vorsichtig mit lauwarmen Wasser (und ggf. hautschonender Seife) *gereinigt* und danach mit einem sauberen, fusselfreien Tuch oder Zewa *trocken getupft*. Direkt danach gilt:

Am ersten Tag muss generell noch keine Creme benutzt werden, solange sich keine Krusten bilden. Spätestens aber am Abend vor dem Schlafen gehen ist es ratsam, mit dem Cremem anzufangen.

Schritt 2: Die erste Woche

Spätestens am nächsten Tag wird sich in der Regel eine Kruste bilden:

Die Silberhaut. Im folgenden Verlauf nenne ich diese der Einfachheit halber nur Kruste. Sie sieht aus wie ein sich schädlicher Sonnenbrand mit ggf. dickeren Krusten, welche sich stellenweise oder komplett über dem Tattoo entwickeln.

Ab hier muss das Tattoo hauchdünn eingecremt werden: **3 bis 4 mal am Tag für die kommenden 7 Tage.**

Die ersten 3 bis 4 Tage musst du das Tattoo außerdem vor dem Eincremen sanft mit Wasser reinigen, um überschüssige Wundflüssigkeit zu entfernen. Das ist sehr wichtig, da es sonst Probleme bei der Abheilung geben kann. Dabei solltest du unbedingt darauf achten, das du bereits entstandene Krusten nicht abreißt oder beschädigt!

Die Creme hat im Grunde den folgenden Zweck: Die Krusten feucht zu halten, damit sie nicht reißen, denn dies kann zu Beschädigungen deines Tattoos führen. Vor allem wenn dickere, trockene Krusten entstehen, ist dies besonders wichtig. **Achtung: Viel hilft nicht viel!** Es ist wirklich wichtig, dass du dein Tattoo nur ganz dünn eincremst. Wird zu viel Creme verwendet, kann die Haut darunter nicht atmen und es können sich Blasen bzw. Eiter bilden. Dies beschädigt dein Tattoo, da der Eiter die darüberliegenden Farbpartikel ausschwemmt.

Es ist wichtig während der Heilungsphase auf folgendes zu achten: Auf Baden/Schwimmen, sowie Sport und Tanzen muss 2 Wochen - auf Sonne/Solarium 6 Wochen verzichtet werden! Duschen nur kurz und ohne heißes Wasser! Krusten dürfen niemals aufgekratzt, abgezupft oder zu dick eingecremt werden! Trag keine Kleidung, die zu sehr am Tattoo reibt oder welche zu stark fusselt und dadurch am Tattoo kleben könnte (z.B. Wollsocken). Auf Alkohol und Tabak sollte möglichst verzichtet werden. Pass beim Sex auf! Bei Problemen während der Heilung frag deinen Tätowierer oder les dir das FAQ auf der anderen Seite durch.

Gerade die ersten Tage sind unglaublich entscheidend für den Erfolg der Abheilung und daher sollten die oberen Punkte penibel eingehalten werden. Schwächen die Krusten ab, kann mit Schritt 3 fortgesetzt werden.

Schritt 3: Ende der ersten / Beginn der zweiten Woche:

Das Tattoo muss weiterhin bei Trockenheit / Spannung eingecremt werden. Bei normaler Heilung reicht oft 1 - 2 mal am Tag morgens und/oder abends und nach zwei Wochen kann auf das Cremem weitgehend verzichtet werden. Ab und an ist es jedoch ratsam - und das generell für die Zukunft - das Tattoo mit einer Bodylotion zu pflegen. Vor allem nach dem Duschen, wenn die Haut gereizt oder trocken ist. Außerdem sollte dein Tattoo im Sommer und im Solarium immer mit **Sonnencreme** (LSF 50) eingecremt werden. Lichteinstrahlung lässt dein Tattoo verblassen! Wie lange das Tattoo schön und farblich kräftig bleibt, hängt also von dir ab ;)

Bis die Silberhaut komplett verschwindet, kann es noch mehrere Wochen dauern, jedoch ist ab der zweiten / dritten Woche das schlimmste Überstanden. **Generell ist das Tattoo nach 4 – 6 Wochen komplett abgeheilt.** Erst hier kann man ein anschließendes Urteil fällen. An manchen Körperstellen kann es sogar noch länger dauern. Dies ist von Person zu Person unterschiedlich.

FAQ - HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Welche Creme soll ich benutzen?

Seit Jahrzehnten bewährt ist Bepanthen. Spezielle Tattoo-Cremes wie Pegasus (erhältlich bei der Apotheke) oder Hustle Butter sind ebenso gut, jedoch sollte geprüft werden, ab welchem Tag man diese verwenden darf. Normales Kokosfett tut es jedoch genauso gut. Stark fettige / parfümierte Cremes wie Nivea oder Vaseline (welche die Atmungsaktivität der Haut gefährden), sollten nicht verwendet werden

Soll ich eine neue Folie anbringen?

Eine normale Klarsichtfolie sollte auf keinen Fall wieder angebracht werden, da darunter das Tattoo schwitzt und eitern könnte! Nur wenn Suprasorb, Dermalize Pro oder eine vergleichbare, spezielle Folie bereit steht, kann diese nach dem ersten Reinigen und Trocknen des frisch gestochenen Tattoos wieder angebracht werden. In diesem Fall darf die Folie 3 – 4 Tage getragen werden. Sollte das Tattoo in der Zwischenzeit stark nässen, muss die Folie schon vorher entfernt werden. Sind bereits Krusten auf der Haut entstanden, sollte keine Folie mehr angebracht werden, da diese beim späteren abziehen abreißen und somit das Tattoo beschädigen können.

Auf welche Aktivitäten sollte ich während der Heilung verzichten?

Siehe Schritt 2 auf der anderen Seite.

Wie schütze ich am besten mein Tattoo vor Sonne / Reibung / Dreck / Staub?

Tragt keine fesselnde Kleidung, die am Tattoo kleben könnte. Arm- oder Beinstulpen können helfen, Sonne und Staub fernzuhalten. Stulpen sollten jedoch nur in Notfällen getragen werden, da sie die Atmungsaktivität der Haut stören. Wichtig ist, dass sie nicht zu eng anliegen. Dient der Stulpen alleine zum Schutz vor Sonne, sollte er aus weißem Stoff bestehen, um das Licht nicht zu stark anzuziehen. Ebenso hilfreich ist Tattoo Armour, ein spezielles Pflaster, welches mit einem Verband angebunden werden muss und überschüssige Wundflüssigkeit aufsaugt. Eine Suprasorb oder Dermalize Pro Folie schützt zwar nicht vor der Sonne, hält jedoch Staub und Dreck fern und hilft bei reibender Kleidung. Wird das Tattoo dreckig, sollte es vorsichtig gereinigt werden!

Mein Tattoo verliert Farbe!

Das ist während der ersten Tage normal und solange dies der Fall ist, sollte das Tattoo vor dem Cremem gereinigt werden.

Mein Tattoo juckt, ist das normal?

Juckreize treten meist in den ersten Tagen auf. Es ist aber unglaublich wichtig, nicht zu kratzen, da sonst das Tattoo beschädigt werden kann.

Wie lange bleibt mein Tattoo rot und tut weh?

Das Tattoo kann auch noch mehrere Tage nach dem Stechen schmerzen. Sollte es darüber hinaus weiter schmerzen, sollte der Tätowierer kontaktiert werden. Die Rötung verschwindet in der Regel während der ersten Woche, selten auch nach mehreren Wochen. Entscheidend ist neben der Körperstelle jedoch auch die Menge an Creme, die benutzt wird, da diese den Heilungsprozess generell verlangsamen.

Es bildet sich Eiter an einer Kruste / Die Kruste blutet - was soll ich tun?

Eiter kann sich bei starken Krusten bilden, vor allem wenn zu dick eingecremt oder während der Heilung eine handelsübliche Klarsichtfolie zum vermeintlichen Schutz aufgetragen wird. Bluten wird die Kruste, wenn diese aufreißt. Sollte die Kruste gelblich werden oder bluten, ist es wichtig, auf das Cremem an dieser Stelle komplett zu verzichten und die Stelle für den Rest des Tages austrocknen zu lassen. Selbst wenn dies bedeutet, dass das Tattoo an der entsprechenden Stelle beschädigt wird. Natürlich sollte vor allem jetzt darauf geachtet werden, dass die Kruste nicht durch reibende Kleidung, Dehnung der Körperstelle etc. weiter beschädigt wird. Sobald sich die eitrig / blutige Stelle zurückbildet bzw. schließt (Was mehrere Stunden – einen Tag dauern kann), sollte das Cremem vorsichtig fortgesetzt werden. Im Zweifel sollte in jedem Fall der Tätowierer kontaktiert werden. Wenn sich das Problem nicht löst oder gar schlimmer wird, sollte unbedingt der Hausarzt kontaktiert werden.

Was tun bei einer Entzündung?

Hierbei sollte auf jeden Fall der Tätowierer kontaktiert werden. Auf das Cremem muss ab jetzt komplett verzichtet werden, auch wenn dabei das Tattoo beschädigt werden kann. Um die austrocknenden Krusten nicht zu beschädigen, sollte noch besser vor übermäßigen Dehnen der Stelle, sowie Kratzen oder Reibung durch Kleidung usw. aufgepasst werden. Wenn die Entzündung dennoch schlimmer wird oder sich nicht nach einem Tag beginnt, zurückzuziehen, sollte umgehend der Hausarzt kontaktiert werden.